

Matthias Untermann

Forma Ordinis

Die mittelalterliche Baukunst
der Zisterzienser

Deutscher Kunstverlag München Berlin

Inhalt

- 11 Danksagung
- 13 Vorbemerkungen

A. Einführung

- 17 Zisterzienserarchitektur
als Ausdruck der *forma Ordinis*
- 23 Mittelalterliche Zisterzienserarchitektur
und kunsthistorische Theorie-
bildung
- 23 Terminologisches
- 23 Die Anfänge
- 24 1840–1875
- 26 1875–1918
- 28 1918–1940
- 28 1940–1950
- 29 1950–1960
- 32 1960–1975
- 34 Nach 1975

B. Ordo, Liturgie und Baupraxis: Die Grundlagen zisterziensischer Architektur

- 43 Die Zisterzienser – ein neuer Weg
aus der Krise des hochmittelalterlichen
Mönchtums
- 43 Das *Novum Monasterium Cîteaux*
- 45 Filiation und Generalkapitel: Der ›Orden‹
als Garant der Regelstrenge
- 48 Das Streben nach einer *forma Ordinis*: Affilia-
tion, Ordensgesetzgebung und Schriftlichkeit
- 52 Wandlungen von Ideal und Realität
- 59 Neue Aufgaben: Zisterzienserklöster als könig-
liche Stiftungen, Zeugen siegreicher Politik und
Residenzen
- 63 Priestermonche und Konversen – Veränderun-
gen in Struktur, Selbstverständnis und Organi-
sation der Zisterzienserkonvente vom 12. bis
14. Jahrhundert
- 72 Zisterzienser und *fundatores*: Bestattungsverbot
versus Stiftergrablegen
- 74 Die Entscheidungen des Generalkapitels
- 77 Nach 1250: Repräsentative Stiftergrablegen in
Zisterzienserkirchen

- 80 Um 1175–1250: Die Versammlung von Stiftergräbern in kirchennahen Räumen
- 85 Sepulchrum fundatoris – das Stiftergrab zwischen Friedhof und Kirche (vor 1217)
- 88 Der Ort der Laiengräber nach 1217 bis ca. 1300
- 89 Nach 1300: Die Öffnung der Kirchen für Laiengräber
- 90 Die Gräber der Äbte und Mönche
- 95 **Mittelalterliche Äußerungen zu Architektur und Kunst der Zisterzienser**
- 95 Zisterzienserarchitektur im Blick der Zeitgenossen
- 99 *Die Apologia ad Guillelmum* Bernhards: Ursprung zisterziensischer Ästhetik?
- 104 *Ratio fecit diversum?* Kriterien der Zisterzienserarchitektur
- 107 Von traditionellen *topoi* geprägt: Mittelalterliche Attribute zur Bauform von Zisterzienserkirchen
- 113 Kriterien der *simplicitas*: Generalkapitelsbeschlüsse zu Architektur und Kirchenausstattung
- 119 **Die Vorbilder: Kirchen- und Klausurbauten der Primarabteien Cîteaux, La Ferté, Pontigny, Clairvaux und Morimond**
- 120 Die Bauten der Gründungszeit
- 120 Cîteaux
- 122 La Ferté
- 122 Pontigny
- 123 Clairvaux
- 127 Morimond
- 128 Die ersten monumentalen Kirchenbauten
- 129 Clairvaux
- 133 Pontigny
- 143 Neue Bauansprüche: Kirchen mit ›katedralartigen‹ Sanktuarien, Umgang und Kapellenkranz im 12. Jahrhundert
- 144 Clairvaux
- 150 Pontigny
- 153 Morimond
- 157 Cîteaux
- 161 La Ferté
- 163 Zur Bedeutung der Neubauten
- 164 Klausurbauten für 200 Mönche – die Anlagen in Cîteaux und Clairvaux
- 171 **Klostergründung und erste Bauten**
- 171 Hölzerne Kleinklöster oder monumentale Steinbauten? – Zu den Zielvorstellungen der Gründergeneration
- 171 Die Überlieferung der Klosterchroniken
- 172 ›Gründungsbauten‹ im 12. Jahrhundert
- 173 Klosterverlegungen: Bauten am neuen Klosterplatz im 12. Jahrhundert
- 174 ›Gründungsbauten‹ im 13. Jahrhundert
- 177 Hölzerne und steinerne Gründungsklöster: provisorische Bauten?
- 183 Die Suche nach dem richtigen Klosterstandort
- 190 Die ersten ›großen‹ Steinbauten
- 193 **Der Bau von Kirche, Klausur und Wirtschaftsgebäuden**
- 193 Schriftquellen zum Bauvorgang
- 197 Ebrach, Meaux und Marienrode – drei exemplarische Baugeschichten nach Schriftquellen
- 202 Bauen mit langem Atem – Bauabschnitte und Bauzeiten
- 208 Mit eigenen Händen? – Die Bauleute der Zisterzienser
- 227 Novizenmeister, Instruktoren und Cellerare als ›Architekten‹ von Zisterzienserkirchen?
- 233 **Raumaufteilung und Nutzung von Zisterzienserkirchen**
- 233 Der Mönchschor
- 241 Das Sanktuarium
- 245 Die Kapellen
- 248 Die Zugänge für die Mönche
- 252 Der Konversenchor
- 259 Die Zugänge für die Konversen
- 263 Querarme und Seitenschiffe – die ›Nebenräume‹ der Kirche
- 267 Zugang für die Laien und Demonstration der Weltabkehr – die Westfassade
- 272 Die Vorhalle
- 276 Westemporen
- 276 Obergeschosse der Querarmkapellen und Querarmeinbauten
- 280 Kapellen an der Querarmstirn

C. Die Vielfalt der Nachbildungen: Kirchenbauten der Tochtergründungen

- 285 Zisterzienserkirchen der ersten Generation: 1125 bis 1140/45
- 285 Die benediktinische Tradition:
Kirchen mit Apsiden
- 286 Das deutsche Reich mit seinen Randgebieten
- 286 *Querschifflose Bauten*
- 286 *Der Ostbau mit fünf gestaffelten Apsiden*
- 291 *Kreuzförmige Kirchen mit drei Apsiden*
- 293 *Kirchen mit unbekannter Ostlösung*
- 293 Mittel- und Südfrankreich
- 293 *Kirchen mit zwei apsidialen Querarmkapellen*
- 296 *Kirchen mit gestaffelten Apsiden*
- 298 Die Abkehr vom cluniazensischen Sanktuarium
- 305 Der bernhardinische Plan
- 306 Der ›burgundische Typus‹: die tonnengewölbte Ordenskirche mit niedrigen Querarmen
- 313 Mittelfranzösische Gewölbesysteme mit Längstonnen in Querarmen und Mittelschiff
- 313 Teilweise flachgedeckte Bauten – oder: Bauten mit hölzernem Tonnengewölbe?
- 315 Aufgegebene Tonnengewölbe-Planungen
- 320 Fiktionen der Forschung: ›hypothetische‹ Tonnengewölbe
- 324 Kreuzgratgewölbte Bauten
- 325 ›Vorformen‹ des bernhardinischen Plans – oder: Kirchen mit reduziertem Raumangebot?
- 325 *Kreuzförmige Saalkirchen mit rechteckigen Querarmkapellen*
- 327 *Dreischiffige Kirchen mit je einer Querarmkapelle*
- 329 Zur Frühgeschichte des bernhardinischen Plans
- 331 Der Weg zur monumentalen Zisterzienserkirche – die Dimensionen der frühen Bauten
- 333 Die Kirchen der zweiten Generation: 1140/45 bis ca. 1180
- 333 Kirchen mit Apsiden
- 334 Südfranzösische, italienische und spanischen Bauten
- 334 *Kirchen mit vier gleich langen, apsidialen Querarmkapellen und Hauptapsis*
- 343 *Kirchen mit gestaffelten, apsidialen Nebenkapellen*
- 344 *Ein zukunftsträchtiger Typus: Kirchen mit Hauptapsis und gerade geschlossenen Querarmkapellen*
- 350 Deutsche Bauten
- 350 *Der Grundriß mit vier gestaffelten, apsidialen Querarmkapellen*
- 355 *Kirchen mit vier Querarmkapellen und parallelen Nebenapsiden*
- 359 Kirchen mit zwei apsidialen Seitenkapellen
- 363 Zur Bewertung der apsidialen Bauten
- 365 Der bernhardinische Plan
- 365 Kreuzgewölbte Kirchen nach bernhardinischem Plan bis ca. 1180
- 365 *Kreuzrippengewölbte Kirchen*
- 369 *Kreuzgratgewölbte Kirchen*
- 377 *Teilweise flachgedeckte Kirchen*
- 379 Provinzielle Verspätung? – Der tonnengewölbte, ›burgundische Typus‹ außerhalb des Burgund
- 389 Tonnengewölbe in den Ostteilen oder Seitenschiffen: »Architekturzitate« als Evokation früherer Ordensstrenge?
- 389 *Quertonnengewölbte Seitenschiffe mit holzgedecktem oder kreuzgewölbtem Mittelschiff*
- 393 *Tonnengewölbte Ostteile an Kirchen mit flacher Decke oder Holzgewölbe im Mittelschiff*
- 396 *Kreuzgewölbte Kirchen mit Tonnengewölben in Altarraum beziehungsweise Querarmkapellen*
- 400 Nur fragmentarisch bekannte Bauten nach bernhardinischem Plan
- 401 Reduktionsformen des bernhardinischen Plans
- 401 *Saalkirchen*
- 402 *Kirchen mit nur zwei Seitenkapellen*
- 403 Zwischen aktueller Baukunst und Traditionalismus: der bernhardinische Plan zwischen 1145 und 1180
- 405 Die Vermehrung der Altarstellen: Kapellen an Westseite und Giebelwand der Querarme
- 406 Sanktuarien mit Umgang
- 406 Spanien: Spätromanische Kirchen mit Kapellenkranz in benediktinischer Tradition
- 414 Normandie und England
- 417 Zisterziensische Abstraktion – der rechteckige Umgang mit Kapellenkranz
- 422 Umgestaltung einer regionalen Tradition: der ›einschiffige‹ Rechteckumgang mit Altarstellungen im Osten
- 425 Große und ›kleine‹ Typen
- 427 Traditionen und Neuerungen: 1180 bis 1240
- 427 Sanktuarien mit Umgang
- 427 Runde und polygonale Umgänge mit Kapellenkranz
- 430 *Das Vorbild Clairvaux*

- 440 *Das Vorbild Pontigny*
- 442 Königliche Repräsentation? – Hochgotische ›Kathedralchöre‹ an Zisterzienserkirchen
- 450 Der rechteckige Umgang mit Kapellenkranz
- 451 *Umgang und Kapellenkranz in der Filiation von Morimond*
- 458 *Der einschiffige Rechteckumgang mit Altarstellungen im Osten*
- 460 Das ›dreischiffige‹ Sanktuarium mit ›integriertem‹ Kapellenkranz
- 466 Architektonische Gestaltung versus funktionale Tradition
- 466 Abkehr von den geschlossenen Raumeinheiten: die Öffnung der Querarmkapellen
- 469 Frühe zisterziensische Vierungstürme
- 472 Der bernhardinische Plan
- 472 Tradition in modernem Gewand: Kreuzrippengewölbte Kirchen nach bernhardinischem Plan, mit abgeschlossenen Querarmkapellen
- 481 Kirchen nach bernhardinischem Plan mit verbundenen Querarmkapellen
- 492 Archaische Bauformen: tonnengewölbte Kirchen und niedrige Querarme im späten 12. und frühen 13. Jahrhundert
- 498 Der reduzierte berhardinische Plan
- 498 *Kreuzförmige Saalkirchen*
- 499 *Der ›bernhardinische Staffelchor‹: kreuzförmige Kirchen mit je einer Querarmkapelle*
- 502 *Kirchen mit reduziertem Querschiff und zwei Nebenkapellen*
- 507 Die moderne Variante des bernhardinischen Plans: Kirchen mit Hauptapsis beziehungsweise Polygon und rechteckigen Querarmkapellen
- 524 Kirchen mit Hauptapsis und apsidialen beziehungsweise polygonalen Querarmkapellen
- 524 Apsiden an gleich langen Kapellen
- 525 Die spanischen Bauten mit drei Apsiden
- 528 Der Süden Italiens: Apsidiale Bauten als einheimische Bauform
- 528 Saalkirchen mit Apsis
- 531 Zwischen Hochblüte und Niedergang: 1240 bis 1320
- 531 Sanktuarien mit Umgang
- 531 Polygonale Umgänge von ›kathedraler Bauform‹
- 542 Der rechteckige Umgang
- 542 *Der Rechteckumgang mit Kapellenkranz*
- 550 *Der einschiffige Umgang*
- 550 Dreischiffige Sanktuarien mit integriertem Umgang
- 550 *Basilikale Bauten*
- 558 *Hallenanlagen*
- 560 Der bernhardinische Plan
- 560 Kirchen mit Kreuzgewölben
- 564 Tonnengewölbte Zisterzienserkirchen nach 1240
- 565 Kirchen mit Apsis oder Polygon und rechteckigen Querarmkapellen
- 571 Kirchen mit polygonalem Sanktuarium und polygonalen Querarmkapellen
- 572 Andere Bauformen
- 576 Steinerne Vierungstürme
- 579 Spätgotische Zisterzienserbauten
- 580 Neue Bauaufgaben: Die Modernisierung älterer Kirchen
- 580 Das Kapellenschiff am Langhaus
- 581 Steinerne Vierungstürme
- 584 Große Ost- und Westfenster
- 585 Sanktuarien mit Kapellenkranz
- 585 Polygonaler Umgang und Kapellenkranz in der Spätgotik
- 590 Rechteckige Umgänge
- 592 Polygonales Sanktuarium und rechteckige Querarmkapellen
- 598 Der bernhardinische Plan
- 599 Andere Bauformen

D. Zisterziensische Architektur auf der Suche nach richtigen Bauformen

- 603 Die Wahl des Kirchenbautyps
- 603 Kirchen mit Apsiden: ›Benediktinische‹ versus ›zisterziensische‹ Grundrisse?
- 610 Der ›bernhardinische Plan‹
- 616 *Libido aedificandi?* – Die ›kathedralartigen‹ Sanktuarien mit Umgang

- 627 Zisterziensischer Habitus: die Detailgestaltung
- 628 Formeln und Zitate
- 628 Niedrige Querarme
- 630 Der ›zisterziensische‹ Wandaufriß
- 633 Zisterziensische Formeln versus ›Zeitstil‹
- 637 Demonstration der Askese
- 639 Der Verzicht auf das Triforium
- 641 Der Verzicht auf den Bündelpfeiler
- 643 Der Verzicht auf das offene Strebewerk

- 646 »*Ecclesia fulget in parietibus*« – Die nackten Wände der Zisterzienserbauten
- 655 Bedeutungstragende Formen
- 655 Die Abkragung
- 660 Fenstergruppen und Rosenfenster
- 669 Zur Ikonographie der Zisterzienserkirche

- 677 Zusammenfassung

- 683 Bibliographie
- 683 Gedruckte Quellen und Inschriften
- 686 Literatur

- 701 Register
- 701 Bauten und Orte
- 710 Sachregister
- 713 Namensregister
- 717 Abbildungsnachweis
- 719 Übersichtskarten